

Dan. 8. 35. 17.) **Rahel** / Tu decora facie & venusto aspectu, Genes. XXVIII. Du bist hübsch und schön. 1. B. Mos. 29. 17. 18.) **Rebecca** / Puella decora nimis virgoque pulcherrima & incognita viro, Genes. XXIV. Sie war eine schöne Dirne von Angesicht / noch eine Jungfrau / und kein Mann hatte sie erkannt. 1. B. Mos. 24. 16. 19.) **Sarah** / Concepit & peperit filium tempore quo prädixerat ei Deus, Genes. XXI. Sie ward schwanger und gebahr einen Sohn um die Zeit / die ihm Gott geredet hatte. 1. B. Mos. 21. 2. 20.) Hier ist an statt des Bildes wiederum die Inscription so in dem Stuhl gegen über auch stehet: **Jörg Sürlin** 1474. complevit hoc opus, d. i. **Jörg Sürlin** hat Anno 1474. **das Werck zu Ende gebracht.** Über diesen Brust-Bildern seyn auch kleinere Brust-Bilder / welche heilige Frauen / Jungfrauen und Märtyrerin fürstellen. Oben und unten aber stehet ein Medicus, Es seyn ihrer aller Nahmen an ihnen gemahlet / auffer dreyen / an welchen solche gemahlte Nahmens-Beschriefft verderbet worden. Es seyn aber ihre Nahmen folgende: St. Cosmannus Medicus, S. Anastasia, Martha, Maria Magdalena, Agnesa, Ottilia, Dorothea, Margaretha, Ursula, Lucia, Cecilia, Elisabetha, Waldburga, St. Lucas Medicus. Über diesem gesanten Gestühl stunden auch / wie auf der Seiten gegen über / oben und unten eines / und in der Mitten drey / ganze Bilder / so sonder Zweifel auch Weiber-Bilder gewesen. In einer geschriebenen Chronick finde ich / es habe jeder Stuhl / deren an der Zahl 91. seyn / fl. 13. und also dieses Gestühl zusammen 1183. fl. gekostet / eine andere aber meldet 1100. fl. welche Differenz zwar gering. Oben neben dem hohen Altar findet man zur Seiten der Meidhardtischen Capelle erstlich 3. und ferner 4. aber schlecht ausgearbeitete Stühle / jene hat Jörg Sürlin der jüngere Anno 1505. diese Anno 1521. gemacht / aber auf der andern Seiten am alten Sacrament-Häuflein stehen noch drey künstlich gemachte und mit Bildern gezierte Stühle / daran diese Schrift eingeschnitten:

Jörg Sürlin junioris opus 1484. completum, das ist: Dis Werck hat Jörg Sürlin der jüngere Anno 1484. vollendet.

Unter diesen dreyen Bildern ist das mittlere des Hohenpriesters alten Testaments / mit der eingeschnittenen Beschriefft: Deprecare pro te, & pro populo, d. i. Bitte für dich und das Volck. 3. B. Mos. 9. 7. Das Bild zur rechten Hand hat diese Beschriefft: Servietis Domino Deo vestro, Exod. 23. d. i. Dem HERRN eurem Gott solt ihr dienen. 2. Mos. 23. v. 25. Das zur lincken Hand aber führt diese Worte: Viri sancti eritis

tis